



Bundesministerium des Innern und für Heimat, 11014 Berlin

Bürgermeister der Gemeinde Wilnsdorf
Herrn Hannes Gieseler
Marktplatz 1
57234 Wilnsdorf

EINGANG 04. JAN. 2024

MinDir Ulrich Weinbrenner
Leiter der Abteilung Migrations-,
Flüchtlings- und Rückkehrpolitik

HAUSANSCHRIFT
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

POSTANSCHRIFT
11014 Berlin

TEL +49 30 18 681-12171
FAX +49 30 18 681-512171

M@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

Berlin, 21. Dezember 2023

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

vielen Dank für Ihr Schreiben an Frau Bundesministerin Faeser vom 6. Oktober 2023, in dem Sie auf die zahlreichen Herausforderungen zur aktuellen Flüchtlingssituation in Ihrer Gemeinde aufmerksam machen. Frau Bundesministerin Faeser hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Ich stimme Ihnen im Hinblick auf das Maß der Herausforderungen zu, dass die Kommunen bei der Aufnahme, Unterbringung und Integration von Schutzsuchenden trifft. Ich bin mir durchaus bewusst, dass die Behörden und Einrichtungen vor Ort innerhalb kürzester Zeit Lösungen finden müssen. Ich denke, dass dies bislang durch eine große gemeinsame Kraftanstrengung gut gelungen ist. Angesichts des dynamischen Zugangsgeschehens sind alle staatlichen Ebenen gemeinsam gefordert, die erforderlichen Anstrengungen zu einer angemessenen Unterbringung von Flüchtlingen zu unternehmen. Wir stimmen gewiss darin überein, dass Wohnraum und gute Lebensumstände Grundlage für eine erfolgreiche Integration derjenigen Menschen sind, die ein Bleibe-recht bei uns haben.

Der Bundeskanzler und die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder haben am 6. November 2023 unter anderem beschlossen, dass der Bund seine finanzielle Unterstützung der Länder und Kommunen auch in den kommenden Jahren fortführen und verstärken wird. Wie von den Ländern gewünscht, wurde ein atmendes System mit einer pro-Kopf-Pauschale von 7.500 € pro Jahr vereinbart. Auch erfolgt die Unterstützung von hilfsbedürftigen Geflüchteten aus der Ukraine und anerkannten Asylsuchenden weiterhin durch das Bürgergeld und somit aus dem Bundeshaushalt, sowie durch die mietzinsfreie Überlassung von Gebäuden und

Grundstücken des Bundes. Zudem wurden zahlreiche Maßnahmen mit dem Ziel vereinbart, die Migration deutlich stärker zu steuern und zu ordnen.

Vorübergehend wiedereingeführte Grenzkontrollen an den Binnengrenzen zu Polen, Tschechien, Österreich und der Schweiz ermöglichen der Bundespolizei die Kontrolle des grenzüberschreitenden Verkehrs allein aus Anlass des Grenzübertritts, um einen Beitrag zur Eindämmung der irregulären Migration und zur Bekämpfung der Schleusungskriminalität zu leisten. Das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) sowie das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) befinden sich in einem kontinuierlichen und engen Austausch mit den Ländern und haben bereits mit Beginn des vergangenen Jahres zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um die Asylverfahren zu beschleunigen und die Personalressourcen im Asylbereich durch interne Umpriorisierungen innerhalb des BAMF sowie den zusätzlichen Einsatz von Leiharbeitnehmenden aufzustocken.

Auch der Gesetzentwurf der Bundesregierung auf den sich die Abgeordneten des Deutschen Bundestages am 20. Dezember 2023 geeinigt haben soll mehr und schnellere Rückführungen und Abschiebungen von Personen ohne Bleiberecht in Deutschland ermöglichen.

Auch auf europäischer Ebene hat der Rat der Europäischen Union und das Europäische Parlament auf der Grundlage einer Gesetzesinitiative der Europäischen Kommission eine politische Einigung zur Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems erreicht. Das Gemeinsame Europäische Asylsystem ist der Schlüssel, um Migration insgesamt zu steuern und zu ordnen, humanitäre Standards für Geflüchtete zu schützen und die irreguläre Migration zu begrenzen.

Ich bin mir sicher, dass diese eingeleiteten Maßnahmen auf Ihre Zustimmung stoßen werden.

Vor allem bin ich Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Angehörigen der Zivilgesellschaft in Wilnsdorf dankbar, dass sie tagtäglich engagiert alles unternimmt, um die Geflüchteten zu unterstützen.

Ich bedanke mich nochmals für Ihr Schreiben und möchte betonen, dass das Bundesministerium des Innern und für Heimat konstruktiven Vorschlägen jederzeit offen gegenübersteht.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Ulrich Weinbrenner